

Bekanntmachung.

Die Warenvorräthe aus der **Konkursmasse** des Kaufmann **Julius Valentin** in Halle a. S., bestehend in:

Reinen- u. Baumwollwaren, Fischzungen, wollenen und halb wollenen Kleiderstoffen, Cattun, Satin, Gingham, Drucktaffel, Schwarzen u. couleurt. Seidenstoffen, Damennütel, Umhänge, Jaquets, Staubmäntel zc.

sowie verschiedene andere Artikel
sollen schleunigst geräumt werden.

Der Verkauf

findet statt zu „festen Taxpreisen“
verpflichtig Vorm. von 8-1 Uhr
Nachm. „ 3-8 „

nur gegen Baarzahlung

Gr. Ulrichstrasse 54.

Rademauns Kindermehl.

Bestes Kindernährmittel der Gegenwart!

Empfohlen von den Herren Professoren Geheimrath Dr. Quous, Mosler, Senator, Hffmann und vielen anderen medizinischen Autoritäten.

Vorwährend im Gebrauch in der Kgl. Charité zu Berlin und allen Kinderkliniken.

Ueberall zu haben à Mark 1,20 per Büchse.

Tapeten,

mit neuester Muster, kauft man am besten und billigsten im

Hermann Bischoff, Gr. Klausstrasse 4.



Belgischer Spannferde,

Leichten und schweren Schlags, preiswerth bei mir zum Verkauf.

Meyer Salomon,

Halle a. S., Dorotheenstr. 7/8.

Verläufige Anzeige.

Einem wohlth. hiesigen, wie ausserordentlichem Publikum stelle ich ergebenst mit, daß ich mein Geschäft im September nach meinem vorerwähnten Grundriss

Mittelstrasse 15

verlege und dort in der bisherigen Weise weiterführe.

Hochachtungsvoll
Fr. Ehrenberg.

Bekanntmachung.

Nachdem die Ernte begonnen, wird zur Warnung darauf aufmerksam gemacht, daß das unbefugte Behalten und Ziehen je nach Umständen als Diebstahl nach § 242 des Straf-Gesetz-Buches oder als Heberlei nach § 25 des Preuss. und Preuss.-Vollz.-Gesetzes vom 1. April 1880 strafbar ist.

Halle a. S., den 3. Juli 1893.

Die Polizei-Verwaltung.

Teppiche

nur bewährte Fabrikate aus den renommiertesten

Billige Wollteppiche

solid und dauerhaft.
Tapestry, Velour, Brüssel, Tournay etc.
Prachtvolle Teppiche
mit Naht sehr preiswerth.

Arnold & Troitzsch

Gr. Steinstr. 9.

Fernsprecher 485.

Größtebackte
Knackwurst,
à Pfund 80 Pf.

Berliner Mettwurst,

mit und ohne Knoblauch,
à Pfund 60 Pfg. empfiehlt

W. Nietsch,

Leipzigstr. 49, eine Treppe,
Friedrichstr. 106.

Ohne Anzahlung
erhalten Kunden
Waaren, Möbel u. polster-
sachen zur bel-
Nicolaus Pindo Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 49, eine Treppe,
Kaiserwälder,
Eingang Schulgasse.

Schwaben

ist das

Schwabepulver,

in Schachteln à 25 u. 50 Pfg.,
von **F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 9.**

Toiletten- und

Haushaltungs-Seifen,

reell und billig empfiehlt.

Talg und Fett sauft

Seifenfabrik Alter Markt 10.

Zahnärztliche Privat-Klinik

täglich 11-1 Uhr, Behandlung für

Unbemittelte unentgeltlich. Plomben,
künstliche Zähne etc. gegen Erstattung
der Auslagen.

Halle a. S., Geiststr. 23, 1. Etage rechts.

Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Verkauft d. hiesigen Kleingemachten

Brennholz, Bestellungen werden erbeten
an den Verwalter **Heidung.**

Es kostet 1 Murr. Mt. 9,50 — frei

„ „ „ „ 2,75 — Geloh.

1 Nord ober Bund à Maß 40 Pf.

1 Bündchen Kleindolz 10 Pf.

Holz geben wir mit gegen Rückführungs-
schein ab, weil mehrfach berichtet wird, das
Publikum zu täuschen. Wir bitten stets
Abnehmergehörig, von uns befrühend,
zu verlangen.

Trockenes Brennholz

geliefert
die Jahre bis vor's Haus

9 Mark.

Opel & Strödicke,

Wühlgraben 4. Telefon 6.

Condens. Milch B. 65 Pfg.

Georg Zeising, Kleinschmied.
Wohne jetzt Steinweg 33.
Frau Fürst, Gebamm.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zeige hierdurch er-
gan, daß ich das frühere Restaurant „Stadt Zürich“ übernommen habe und unter
dem Namen

„Hagen's Restaurant“

weiter führen werde. Zum Ausfluß gelangen gute Biere, u. A. das beliebte
Augustiner-Bier. Nur beste Speisen und Getränke.
Um günstigen Zuspruch bitte!

L. Hagen (früher Giesbörge.)

Für die Ferienkolonien

ist noch nicht die Hälfte des Bedarfs eingegangen, und doch erwarten — nach Zurück-
weisung aller, die freigebliebene bedürftig erweisen — noch 96 Kinder die
Wohltat der Erholung und Erziehung! Der Andrang und das Bedürfnis sind so
groß, daß wir es in Vertrauen auf den überwilligen Sinn unserer Mitbürger nicht
über's Herz bringen konnten, die Zahl unserer Kolonien zu vermindern. Möge unsere
hoffnung nicht zu Schanden werden! Beiträge — auch die kleinsten — nehmen an:
Prof. Rohlfeldt, Karlstraße 34, Vorberg,
Reuter Louis Sachs, Bernburgerstraße 18, Kaffee,
Reuter Emil, Jägerplatz 5,
Reuter Senf, Gr. Ulrichstr. 6,
Schubertmeister Adolph, Schulberg 2,
Oberländer Eitel, Kl. Bauhausgasse 26
und das Bankgeschäft **H. Stecker,** am Markt.

Zur Abwehr der Cholera-Gefahr.

Bekanntmachung.

Von beachtenswerter Seite ist darauf hingewiesen worden, daß die auf den
Straßen zu feilgehaltenen Mineralwässer, wie **Selters-, Sodawasser u. a. m.**
an die Abnehmer stets eiskalt verabfolgt werden, und daß der Genuß so kalten
Wassers, welcher schon in normalen Zeiten leicht **ernste Verdauungsstörungen**
von längerer Dauer nach sich zieht, ungewöhnlich beim **Verbreiten der Cholera** die
Neigung zu **ähnlichen Erkrankungen** herbeiführt.

Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten werden daher die Verkäufer von Mineralwässern im Auslande hiezu
durch angewiesen, das Getränk fernerhin, gleichviel ob Cholera droht oder nicht, **nur**
in einem der **Friühwörter-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von**
etwa 10° C. abzugeben.

Gleichgültig wird das Publikum vor dem Genuß **eiskalter Getränke,** ins-
besondere aber der **Mineralwässer,** hierdurch ausdrücklich gewarnt.

Halle a. S., den 11. October 1892.

Der königliche Regierungs-Präsident.
J. A. von Bülow.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch nochmals zur öffentlichen Kennt-
nis gebracht.

Halle a. S., den 3. Juli 1893.

Die Polizei-Verwaltung.

Leipzigstr. 8, I.

im Hause des Herrn Kaufmann Apelt.
Sprechst. 10-12, 3 U.

Dr. med. Geist,

Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Gebärtschilfe.

Sifferuf aus Schneidemühl.

Kaum sind die Banden der folgendenen Ueberfluthung vom Frühjahr
1888 verwichen und schon wieder hat ein elementar Ereignis unsere im Aufschwung
begriene Stadt von ca. 16.000 Einwohnern heimgesucht.

Bei Wohnung eines arischen Brunnens brach aus einer Tiefe von 75 Metern
ein mächtiger erdhalber Wehrrath hervor, der aller Wahrscheinlichkeit in
einem Zeitraum von 5 Wochen um 8.400 Kubikmeter ausgeschwemmter Erde dem
Städtchen entgegen und an dem höchsten Punkte allmählich Ansetzungen bis zu
1 Meter verursachte. Die dadurch entstandenen Verwüstungen hatten jeder
Beschreibung.

Der Erdboden klappte auseinander, das Straßenpflaster und die Trottoirplatten
hoben sich und bildeten Hügel mit Höhlungen, die Gebäude barren auseinander
und stürzten zum Theil zusammen. Die noch stehenden Gebäude mußten gefahren
und abgetragen werden. Von der Katastrophe sind 20 Grundstücke mit thierische
werthvollen 2. und 3. städtigen Häusern betroffen. 86 Familien mit 227 Köpfen haben
ihre Wohnstätten verlassen müssen; ihre Erwerbshandlungen sind beendigt, der Credit
ist erloschen; die Hausväter, Haus und Hof verlieren, sind der Verarmung Preis
gegeben.

Der entlandene Schaden wird auf mehr als eine Million Mark geschätzt.
Zur Milderung dieses Schicks sind wir zusammengetreten. Unsere Hilfe reicht
aber nicht aus. Wir wenden uns daher an die allgemeine Wohlthätigkeit, an den
Gemeinfinn aller Bürger des weiten deutschen Vaterlandes, mit der dringenden Bitte,
sich der Noth der Benachtheiligten durch Erwendung von Gaben zu erbarmen.

Unterstützungsbetrag nimmt die hiesige Stadt-Haupt-Kasse entgegen.

An die Beschlüssen der Sitzungen sind wir die Bitte, diesen Antrag durch
Annahme in ihre Wälder zu befehlen.

Schneidemühl am 1. d. Oktober, Prov. Polen, den 28. Juni 1893.

Freiher v. **Wilmowicz-Wilensdorf,**

Oberrath der Provinz Polen.

v. **Colmar-Wienburg,**

Regierungs-Präsident zu Posen.

Landrath des Kreis-Kolmar i. P.

Wolff,
Elder Bürgermeister.

Arndt, Erster Staatsanwalt. **H. Arndt,** Stadtverordneten-Vorsteher.

Dez. Berliner, Rentier. **Brann,** Rabbiner. **Polsterer Braun,** Gymnasial-Dir.

Dr. Reiche, Stadtverordneter. **Dr. Zandvoort,** Stadtverordneter.

Drewitz, Wägenmacher und Stadtrath. **Gabel,** Stadtrath und Stadtrath.

Geierstorff, Königl. Politischer.

Dr. Glash, Rechtsanwalt und Stadtverordneter. **Grümmacher,** evang. Pfarrer.

Köpp, Rechtsanwalt und Stellvertreter Stadtverordneter-Vorsteher.

Kuhnke, Apothekenbesitzer und Stadtrath. **Lindner,** Landgerichts-Präsident.

Rehder, Bergbauarbeiter. **Wähler,** Major i. D. und Regiments-Kommandeur.

Rabener Stadtrath. **Sammelsohn,** Stadtrath. **Stoß,** Prof.

Wohlfelder, Königl. Bauwart. **Wichert,** Stadtrath.

Die Expedition des „General-Anzeiger“ nimmt freiwillige Bei-
träge zur Kostenförderung gern entgegen und wird über dieselben
öffentlich quittiren.

Blousen, Staubmäntel

in größter Auswahl empfohlen

Gebr. Schultze Nachf.

Gr. Steinstr. 86. Halle a. S. Ecke Nennhäuser.

Die heu

Der Ent

Zeit seine

sicht zur K

vorben. D

und vollk

sich der

schiel aug

u ger d i

gt in eine

vere Ge

entiel -

und dem

durchg

thmet Mit

te fette,

geflor's

und unfla

chre und

Erdruhm

genlich

extrem

eben und

egen h

patente

für die B

und Tief

Bereidn